Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 107 (1981)

Heft: 28

Rubrik: Am Räto si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Es könnte ja sein ...

Ferienzeit. Weg vom Stress! Mit dem Flugzeug, der Bahn oder mit dem eigenen Vehikel gelangt man für Tage und Wo-chen an belebte Orte, um die Einsamkeit zu geniessen. Nicht alle suchen diesen Ferienstress, denn Alternativ ist heute modern. Auch für Ferienvergnügen bricht eine neue Zeitepoche heran, und die Vielfalt von ausgefallenen Ferienvergnügen ist noch keineswegs ausgeschöpft:

• So haben Hausbesetzer in B. eine günstige Ferienwohnung ohne Komfort langfristig zu vermieten. Personen, die keine Beamten oder sonstwie nicht vom Staat abhängig sind, werden bevorzugt. Dezente Bettwäsche, Teilnehmer.

welche sich zur Herstellung von popigen Spruchbändern eignet, ist mitzubringen.

- Ausgedehnte Wanderferien sind für die Verkehrsplaner arrangiert worden. Sie dürfen sich an einer zehnminütigen, geführten Wanderung durch die Fussgängerzone einer Schweizer Stadt beteiligen. Rucksack und Wanderschuhe sind für das anschliessende Shopping obligatorisch.
- Die Direktoren eines grossen Chemiekonzerns erwartet eine besondere Delikatesse. Anwohner eines kleinen Flüsschens, das sich tragischerweise in der Nähe dieses Konzerns befindet, laden die Herren zu einem Fischessen ein. Die Versicherung ist Sache der
- Vor einem besonderen Ferienerlebnis steht ein fortschrittlicher Politiker aus Z. Anstelle eines einwöchigen Landdienstes steht ihm eine Woche Frondienst im AJZ bevor. Er hat sich für diese Zeit ein Redeverbot ausbedungen und hofft, durch gestikulieren nützlicher zu sein.
- eine Schnellimbissgaststätte einen Wettbewerb durch. Es geht darum, das Tagesmenü für die kommenden sieben Tage zu erraten. Der Sieger gewinnt einen Städteflug nach Hamburg.

Ferienvergnügen sind keine Grenzen gesetzt. Auch hierzulande bieten sich viele Möglichkeiten. Es könnte ja sein...

Am Räto si Mainia



I waiss nitta, was in üüsaram Land passiara täti, wenns amana «Verein für die Solidarität der Deutschsprachigen» in da Sinn khämmti, d Schwooba-Fahna mit nüünzehn Schternli und amana Schwizerkrüz im rota Schtriifa ummazträäga. Mindischtans dia Welscha und d Tessiner tätand lut uusrüafa, vu uuschwizarischam Varhalta reeda und z Ganza als an uuvarschamta Affront varurtaila. Und si hettand recht!

As isch natüürli khai Gfoor, dass aso öppis bi üüs passiart. Aber im Welschland dunna hät bigoscht a Varain midam Nama «Association Romande de Solidarité Francophone» a därig hirnrissigi Idee khaa. Är hät a französischi Trikolora mit seggs Schterna (da Symbol für dia welscha Khantöön) und amana Schwizerkrüzli im rota Feld vorgschtellt und drzua varkhündat, zäb sebi jetz d Fahna vu da Romands. Als öpps a welschi Identität gebti! Jedafalls hät a Friburger midama Waadtländer oder Genfer nit mee Gmainsams als an Appazeller midama Schaffhuuser oder Zürcher. Drum hät dia Fahna au nit psunders zooga bi da Romands.

Zhoffa isch, dass si au in Zuakumpft nit mee als d Uusgeburt vumana Frankophona-Waan blibt, wo dr Herr Béguelin und Khonsorta sit Joora pfläägand. Übrigans sins d Aahänger vu dänna Fanatiker gsii, wo letschthii in Moutier öffantlich zwaihundert Berner und Schwizer Fahna varbrennt hen. Dr Qualm, wo dua döta zum Himmel gschtungga hät, hät vardammt noch Bluat und Booda gschmöggt. - Und was söttigi Rauchzaihha bedüta khönnand, zäb wüssand alli Für Zuhausegebliebene führt dia, wo a biz älter sin unter üüs ... Reklame

Warum

was glauben Sie - kamen schon die Kelten zu uns hinauf?

Ines und Paul Gmür Albergo Brè Paese 6911 Brè s. Lugano, 091/514761